

Schüler präsentieren Kunst zum Stadtteiljubiläum

Nieder-Eschbach (zmo) – Das Jahr 2022 soll komplett im Zeichen der 1250-Jahrfeier stehen: Der Ortsbeirat von Nieder-Eschbach hat eine historische Aufarbeitung des Frankfurter Stadtteils angekündigt. Mit Aktionen für Jung und Alt, einem großen Jubiläumsfest und vielen weiteren Attraktionen soll erreicht werden, dass sich die Nieder-Eschbacher Bevölkerung noch mehr mit Ihrem Stadtteil identifiziert.

Einen künstlerischen Vorschmack lieferten jetzt die Schüler der Otto-Hahn-Schule (OHS), die sich für dieses Jubiläum einen besonderen Beitrag ausgedacht haben. Eine Kunstausstellung, die eigentlich ausschließlich schulintern stattfand, wurde für dieses historische Ereignis für alle Bewohner des Ortsteils öffentlich gemacht.

Das Projekt „Hahnsinn“ entstand im Schuljahr 2014/2015 in Zusammenarbeit mit dem Museum für Moderne Kunst (MMK) und dem Architekturmuseum DAM. Eine Schülergruppe des damaligen Abiturjahrganges entwickelte ein neu-



Die Kunstpädagoginnen Dorothee Kappes, Anna Schmitt mit den Schülern Julius Kiesau und Janine Schneider.

es Ausstellungskonzept, das unter Anleitung von Fachleuten dann auch umgesetzt wurde. Es finden außerdem regelmäßige Ausstellungen statt, auf denen aktuelle Kunstwerke aus unterschiedlichsten Jahrgangsstufen präsentiert werden. Die jungen Künstler führen selbst durch die Ausstellungen und erläutern ihre Werke.

Das taten sie natürlich auch auf der aktuellen Jubiläumsveranstaltung anlässlich der 1250-Jahrfeier. Gezeigt wurden Arbeiten zum Thema Leinwandmalerei in Acryl, plastische Ob-

jekte zum Thema Stuhl-Design, Zeichnungen, Collagen aber auch Architekturmodelle, Fotografien und vieles mehr.

Mit „Urban Sketching“ präsentierten Schüler des aktuellen Abiturjahrganges einen neuen Trend aus der Kreativ-Szene. „Nicht einfach mit dem Smartphone durch die Gegend fotografieren. Das ist schnell getan, aber man hat das Motiv mit allen seinen Details doch kaum wahrgenommen. Ein echter ‚Urban Sketcher‘ besinnt sich in erster Linie auf die Kunst, den Augenblick zu ge-



Angemalte Zeichnungen dominierten die Schülerausstellung in Nieder-Eschbach.

Fotos: Mohr

nießen. Er hält die Motive, die er sieht, zeichnerisch fest“, interpretiert Julius Kiesau, Schüler der OHS, Urban Sketching. Ob das nun bei einem Museumsbesuch geschieht, beim Warten an der Bushaltestelle oder während eines Spaziergangs einfach mal stehen bleiben und ein interessantes Motiv auf Papier festhalten, das sind Augenblicke, die der Zeichner genießen kann. So lauten die Aussagen vieler Schüler der OHS, die ihre Zeichnungen den Besuchern auf der Ausstellung detailliert erklärten.

Weitere Veranstaltungen der OHS gibt's am Donnerstag, 19. Mai, mit einer Uraufführung der „North-Side-Stories“, einer eigenen Produktion des Theaterwahlpflicht- und Musikkurses. Eine Reihe von Projekten thematisieren Nieder-Eschbach aus unterschiedlichen Betrachtungswinkeln. Die Ergebnisse werden beim „Markt der Vereine“ am Wochenende vom 2. und 3. Juli vorgestellt. Eine Vernissage zu Ereignissen der vergangenen Jahrhunderte findet am Mittwoch, 9. November, statt. Den Abschluss bilden zwei Schulkonzerte am Mittwoch und Donnerstag, 23./24. November.



Eine Vielfalt an künstlerischen Arbeiten beeindruckte die Besucher.